

# Fachtag, 8. März 2019

## RECHTSPOPULISMUS UND ANTIFEMINISMUS

Wer kennt die Situation nicht? Ganz plötzlich tauchen in einem bisher harmlosen Gespräch z.B. rechtspopulistische Parolen oder frauenfeindliche Statements auf. Oft macht uns das sprachlos und so bleiben diese Gedanken unwidersprochen im Raum stehen. Betriebliche Interessenvertreter\*innen, Mitarbeiter\*innen von Frauenorganisationen und Menschen, die sich ehrenamtlich für Frauen\*rechte stark machen, stehen heute vor großen Herausforderungen und sind in ganz besonderer Weise gefordert, im Gespräch, aber auch bei Versammlungen o.Ä. gegen Demokratiefeindlichkeit, Demagogie und Menschenverachtung überzeugend zu argumentieren und zu handeln.

Im Rahmen des Fachtags am Internationalen Frauen\*tag betrachten wir die Themen Rechtspopulismus und den oft mit diesem verwobenen Antifeminismus aus verschiedenen Blickwinkeln und setzen uns mit den Hintergründen und Zusammenhängen auseinander. Zusammen entwickeln wir Handlungsstrategien, wie wir der Sprachlosigkeit und dem Hass im Betrieb, Ehrenamt und in der Gesellschaft entgegenzutreten können.

### Der Ablauf

9.45 Ankommen und Begrüßung

10 bis 11.30 **Input** von Johanna Sigl (Leuphana Universität Lüneburg) „Zeiten gendern sich? Zur gesellschaftlichen Funktion und Relevanz von Antifeminismus“ und anschließende Diskussion

*Antifeminismus verbindet unterschiedliche politische Milieus in ihrem Kampf gegen Geschlechtergerechtigkeit. Der Vortrag blickt auf die theoretischen und praktischen Entstehungskontexte von Antifeminismus und fragt danach, welche Bedeutungen sich für Antifeminismus in der gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation herausarbeiten lassen und wie wir ihnen begegnen können.*

11.30 bis 12.15 Pause mit Mittagsimbiss

12.15 bis 13.15 **Workshoprunde 1:** Drei Workshops finden gleichzeitig statt

1) Theoretische Vertiefung des Inputs (Johanna Sigl, Leuphana Universität Lüneburg)

2) Umgang im Netz + Die „neue Rechte“ in S-H (Antja Groeneveld, Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus)

3) Stammtischkämpfer\*innen-Mini-Ausbildung (Lena Lehmann, IGMetall & Franzi Heidemann, Aufstehen gegen Rassismus in SH)

13.30 bis 14.30 **Workshoprunde 2:** (Auswahl siehe Runde 1)

14.45 bis 15 Gemeinsame Abschlussrunde

**Der Ort:** Gewerkschaftshaus Kiel, Legienstraße 22-24, 24103 Kiel

**Die Zielgruppen:** Frauenfacheinrichtungen, Beratungsstellen mit queerem Fokus, Personal- und Betriebsrätinnen, Gleichstellungs- und Diversitybeauftragte in öffentlichen Einrichtungen, Ehren- und Hauptamtliche Funktionsträgerinnen und Mitarbeiterinnen der Frauenorganisationen in Schleswig-Holstein, etc.

**Der Fachtag vermittelt Kenntnisse, die für die Tätigkeit im Betriebs- und Personalrat erforderlich sind, gem. § 46 Abs. 6 BPersVG, § 37 (1) MBG bzw. § 37 Abs. 6 BetrVG. Die Kosten für den Fachtag tragen die Veranstalterinnen, davon ausgenommen sind Fahrtkosten und Kosten für weitere Verpflegung o.Ä.**

**Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 1. März 2019 unter [gleichstellung@kiel.de](mailto:gleichstellung@kiel.de) an und teilen Sie uns mit, welche zwei Workshops Sie besuchen möchten**

**Die Veranstalterinnen:** Landeshauptstadt Kiel „Die Gleichstellungsbeauftragte“, LandesFrauenRat SH, ver.di Kiel-Plön, DGB Region KERN, IG Metall Kiel-Neumünster, Gleichstellungsbüro der Fachhochschule Kiel, Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Kiel, Frauennotruf Kiel, Frauenbündnis Kiel

**Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.**